

Organisationstreffen / Kampagnenworkshop (= 102. RTG)

27. Juli 2018, 15 – 18:30 Uhr,
Amerlinghaus (Unterer Saal), Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Helmo Pape
Protokoll: Ulli und Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Friedrich Hof, Karin Jutz, Ilse Kleinschuster, Franz Linsbauer, Thomas Maurerbauer, Jutta Müller, Helmo Pape, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda.

Entschuldigt: Margit Appel, Markus Blümel, Doris Brandel, Karl Dittrich, Loys Haemmerle, Günter Kranzl, Gerhard Malleck, Guido Rüthemann, Eugen Tornquist, Alexander Stredak, Matthias Supersberger, Petra Waltner, Helga Ungar.

1. Aufwärmen

- a)** Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 103. RTG): offen
- b)** Nächster Termin **103. RTG: Montag, 3. Sept 2018** (18 – 21 Uhr)
ORT (angefragt): Amerlinghaus (Unterer Saal), Stiftgasse 8, 1070 Wien
- c)** Das 101. RTG Protokoll vom 29. Juni 2018 wurde ohne Änderung genehmigt.
- d)** Kurze Vorstellungsrunde.

2. Kurzberichte der einzelnen **Gruppen des RTG:** (und wie weiter ... Termine ... Themen)

a) Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen (137. Treffen am 19. Juli 2018)
Klaus Sambor berichtete, dass bei dem Treffen u.a. über die Attac Sommerakademie in Graz (11. - 15. Juli 2018) berichtet wurde, wo es einen zweiten Workshop zum Grundeinkommen gegeben hat. Dieser wurde von Eugen Tornquist gehalten. Er hat auch eine Übersicht über die derzeitige Situation in Österreich bei BIEN als Beitrag eingereicht (siehe Att. 1).

Bei dem Workshop von Ulli und Klaus Sambor wurde u.a. über die unterschiedlichen Vorschläge für eine neuerliche Europäische BürgerInnen-Initiative diskutiert. Eine Ad-hoc Gruppe soll rechtzeitig vor dem Termin in Budapest im Nov. 2018 beim 102. RTG festgelegt werden (siehe Tagesordnungspunkt 6).

Es war vereinbart worden, beim 102. RTG zu fragen, ob der RTG zustimmt, die Unterschriftenaktion für Österreich bei www.pro-grundeinkommen.at folgendermaßen zu erweitern:

Ich unterstütze die Einführung eines allgemeinen, personenbezogenen,

bedingungslosen Grundeinkommens in existenz- und teilhabesichernder Höhe.

**Bundesregierung und Nationalrat fordere ich auf,
die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen,
sodass ein solcher Rechtsanspruch Gültigkeit erlangt
und in der Bundesverfassung festgeschrieben wird.**

Der Grund ist „Einwandsvorwegnahme“ in der Weise, dass man sagen könnte, wenn es nicht in der Verfassung steht, kann ja jede nachfolgende Regierung alles wieder leicht rückgängig machen. Das war auch der Grund, warum man das BGE in Brasilien in die Verfassung gebracht hatte.

Nach Diskussion wurde nun beim RTG der Erweiterung zugestimmt und Heinz Swoboda wird die Ergänzung in www.pro-grundeinkommen.at einfügen.

Die Einladung zum 138. Treffen am 30. Aug. 2018 wird in Kürze versendet werden.

b) FORUM: BGE – Bedingungsloses-Grund-Einkommen

Jutta Müller berichtete, dass die Arbeiten des FORUMs wie geplant weitergeführt werden. Die Einladung zu einem Infotag am 26. Okt. 2018 bleibt weiterhin aufrecht (Voranmeldung bis zum 15. Okt. 2018: E-mail: group@supersberger.at).

c) Generation Grundeinkommen:

Helmo Pape berichtete, dass der „Fünf Schritte-Plan“ (bereits im 100. RTG Protokoll nachzulesen und ergänzt im 101 RTG, „dass eine Road Show durch ca. 30 Städte bis Ende 2019 (Volksabstimmung) geplant ist.“) weiterhin fortgesetzt wird.

Es wurde darauf hingewiesen, dass am 12. Juli 2018 das Crowdfunding unter „startnext“ von der Generation Grundeinkommen erfolgreich gestartet wurde (Ende: 30. Sept. 2018).

Wir sahen nach, wie der derzeitige Stand aussieht:
13.243 Euro durch 135 Unterstützer.

Helmo Pape stellte den Antrag, die ca. 5000 gespeicherten E-Mail-Adressen verwenden zu können (was aber wegen der Datenschutzgesetze nicht möglich ist), damit er bei dem geplanten Erinnerungsschreiben zur Teilnahme an der „11. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ an die ca. 5000 E-Mail-Adressen auf die Crowdfunding-Aktion hinweisen könnte.

Die Gruppe war aus Fairnessgründen dagegen, und Heinz Swoboda schlug vor, dass Helmo Pape bei seinem Eintrag für die Veranstaltungen, die die Generation Grundeinkommen in der „11. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ plant, den LINK zu „startnext“ (Crowdfunding) angeben könnte. Dies wurde anschließend von Helmo Pape gleich durchgeführt.

Von Helmo Pape wurde auf einen Artikel im Online-Standard <https://derstandard.at/2000084073028/Bedingungsloses-Grundeinkommen-soll-in-Oesterreich-Fahrt-aufnehmen>) hingewiesen, der viel Aufmerksamkeit erregt und zu vielen Reaktionen geführt hat.

d) Initiative Grundeinkommen Österreich

Karl Dittrich hat sich für dieses Treffen entschuldigt und möchte beim nächsten RTG über seine Pläne berichten.

e) Katholische ArbeiterInnenbewegung (KAB)

Gerhard Malleck von der KAB hatte Ulli und Klaus Sambor zu einer Veranstaltung (25. Juni 2018) zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen nach Seitenstetten eingeladen. Die KAB ist an dem Thema sehr interessiert.

f) Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt

Klaus Sambor berichtete, dass es vielleicht vor dem bereits beschlossenen nächsten Termin am 13. Nov. 2018 noch einen Termin geben wird, in dem z.B. für den 17. Sept. 2018 eine Pressekonferenz besprochen werden soll. Der ursprünglich für Ende Sept. 2018 vorgesehene Termin für eine Veranstaltung zum „Emanzipatorischen Bedingungslosen Grundeinkommen“ in Kärnten ist auf das Frühjahr 2019 verschoben worden.

3. „RTG Selbstverständnis neu“ (Durchsetzung des politischen Rechtes auf ein BGE)

Vorstellung der Alternativen

Diskussion eines Kompromisses

Falls keine Einigung, eventuell systemisches Konsensieren

Das heutige Protokoll ist kein „Wortprotokoll“ (Stichwortartiges Protokoll gab es im 101. RTG Protokoll). Dieses Protokoll ist bezüglich dieses Punktes als „Beschlussprotokoll“ zu verstehen.

Es gab eine sehr ausführlich und zum Teil sehr hitzige Diskussion, und das nahm sehr viel Zeit in diesem Organisationstreffen in Anspruch:

Ergebnis: Die von der Ad-hoc Gruppe (koordiniert von Wolfgang Sigut) ausgearbeitete Alternative (nur mit ganz kleinen grammatikalischen Änderungen) ist vorläufig als Alternative (neue Version 2018) zu dem derzeit gültigen Selbstverständnis (Stand 2011) zu sehen. Es wird dem gesamten RTG zugesandt (siehe Att. 2).

Innerhalb von 14 Tagen mögen allfällige schwerwiegende Einwände, versehen mit einem textlich ausformulierten Alternativvorschlag, an Klaus Sambor (klaus.sambor@aon.at) gesendet werden. Er wird am 13. Aug. 2018 eventuell eingetroffene Alternativen an den RTG-Verteiler mit der Einladung zum 103. RTG Treffen weiterleiten. In der Einladung wird ein Tagesordnungspunkt „Selbstverständnis des RTG“ aufscheinen. Bei diesem Tagesordnungspunkt ist dann das Ziel, zu einer Entscheidung zu kommen.

Wir danken der Ad-hoc Gruppe, vor allem aber Wolfgang Sigut, für ihre/seine sehr effektive Arbeit.

4. „11. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (17. - 23. Sept. 2018)

Heinz Swoboda wird am 3. Aug. 2018 an alle Aktivistinnen (ca. 80 E-Mail-Adressen) ein Erinnerungs-Schreiben "Nachfrage zur Beteiligung an der 11. Internationalen Woche des Grundeinkommens 2018" senden.

Es wurde beschlossen, den Termin für den Redaktionsschluss für den Druck des Programm-Folders vom 10. Aug. 2018 auf den 15. Aug. 2018 zu verschieben. Später eingebrachte Ankündigungen über Veranstaltungen werden nur mehr in das Online-Programm aufgenommen.

Derzeit gibt es bereits eine Reihe von bereits eingetragenen oder geplanten Veranstaltungen:

14. Sept. 2018: Von Jutta Müller wurde eine Veranstaltung im Rahmen der „2. Konferenz Generation-Nachhaltigkeit“ in der **ARENA** in Wien zum BGE angekündigt, wobei sie den RTG vertreten wird.

17.09.2018: Für die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen werden Ulli und Klaus Sambor im Amerlinghaus einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „BGE aus nationaler, europäischer und weltweiter Sicht“ anbieten.

18.09.2018: Markus Härtl wird im Amerlinghaus einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Warum ein BGE mehr als gerecht ist“ anbieten.

19.09.2018: Generation Grundeinkommen in Keutschach (1. Tag): Podium mit Dr. Haselsteiner, Dr. Heide Schmidt, Enno Schmidt (CH) und Susanne Wiest (D)..

20.09.2018: Kongress der Generation Grundeinkommen in Keutschach (2. Tag): Panels mit Dr. Robert Pfaller, Dr. Helga Kromp-Kolb, Dr. Friedrich Schneider, und anderen zu den Themen BGE und Arbeit, Digitalisierung, Umwelt und Bildung.

21.09.2018: Kongress der Generation Grundeinkommen in Keutschach (3. Tag): Panel zu Grundeinkommen und Europa, Finanzierungsworkshop mit Enno Schmidt und Dr. Friedrich Schneider, Feier mit Musik, Tanz und Theater zum Crowdfunding für das BGE.

23.09.2018: BGE-Film „BASIC INCOME FIRST YEAR“ mit deutschen Untertiteln als Einleitung bei einer Veranstaltung mit anschließender Publikumsdiskussion im Burgkino (1010 Wien). Zustimmung von Japan fehlt noch.

25.09.2018: Auch die Attac Regionalgruppe Mödling (und hoffentlich noch andere Attac Regionalgruppen!) wird eine Veranstaltung durchführen. Um die Eintragung in den Programm-Folder kümmert sich Klaus Sambor.

29.09.2018: 1. EVAL-Kongress Österreich (Ramsau) unter dem Motto: „Wir schaffen das! - Wege zur besseren Welt“ (Themen und Ablauf siehe Att. 3).

xx.09.2018: Doris Brandel möchte „einige“ Veranstaltungen mit der „Bodenzeitung mit Fragen zum BGE“ durchführen. Jutta Müller wird sie dabei unterstützen und die Eingaben für den Programm-Folder durchführen.

xx.09.2018: Dr. Sabine Stadler plant eine Veranstaltung innerhalb der BGE-Woche.

8. Basic Income Earth Network (BIEN): „18th International Basic Income Congress“ (23. - 26. Aug. 2018 in Universität TAMPERE / Finnland)

Der Kongress wird unter dem Thema „Basic Income and the New Universalism: Rethinking the Welfare State in the 21th Century“ abgehalten.

Behandlung dieses Punktes wurde aus Zeitmangel verschoben.

9. Zweitätiges Entscheidungstreffen (24. - 25. Nov. 2018) von UBIE zur Europäischen BürgerInnen-Initiative in Budapest.

Wie bereits erwähnt, soll eine Ad-hoc-Gruppe rechtzeitig vor dem Termin in Budapest im Nov. 2018 etabliert werden. Ziel dieser Gruppe ist die Ausarbeitung eines Positionsvorschlages. Dieser Vorschlag soll dann zur Beschlussfassung dem RTG vorgelegt werden. Wer in dieser Ad-hoc-Gruppe mitarbeiten will, möge sich bitte wegen Terminabsprache bei Klaus Sambor (klaus.sambor@aon.at) melden.

10. Aktueller Stand der BGE-Unterschriftenaktion

Heinz Swoboda berichtete, dass derzeit

5830 Datenbankeinträge vorliegen, wobei 873 E-Mail mäßig nicht erreichbar waren und händisch bearbeitet werden. 173 unbestätigte Einträge liegen zusätzlich vor. Der aktuelle Stand ist somit **4957**. (Das bedeutet einen Zuwachs von 5 Unterschriften seit 29.06.2018.)

11. Finanzieller Überblick

Klaus Sambor stellte die **Übersicht über die finanzielle Situation** aus Zeitmangel nicht vor, aber das Att. 4 zeigt den Überblick.
Derzeitige finanzielle Situation: Das Netzwerk besitzt 842,39 €, der RTG 152,71 €;

Wir haben derzeit keine offenen Rechnungen.

Wie diesen Zahlen zu entnehmen ist, benötigen wir dringend weitere Spenden! Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)
IBAN: AT31 1400 0057 1082 4845
BIC BAWAATWW
Bitte beim Verwendungszweck „RTG-Spende“ vermerken.

9. Sonstiges

Behandlung dieses Punktes wurde aus Zeitmangel verschoben und wird beim nächsten Treffen nachgeholt.

a) EVAL

b) Initiative Zivilgesellschaft

c) **Parlamentarische Versammlung des Europarates beschloss Resolution zum Grundeinkommen**

d) **Unterstützung des Frankfurter Manifestes durch RTG?**

10. Abschluss: Feedbackrunde aus Zeitmangel entfallen.

Im nächsten Treffen muss auch noch besprochen werden, wie wir dem immer wiederkehrenden Wunsch nach mehr inhaltlicher Diskussion gerecht werden können.